

Willkommen

Zukunft Birspace – öffentlicher Anlass
22. Juni 2026

Begrüßung

- Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin Aesch
- Isaac Reber, Regierungsrat Kanton Basel-Landschaft



Agenda 22. Juni 2026

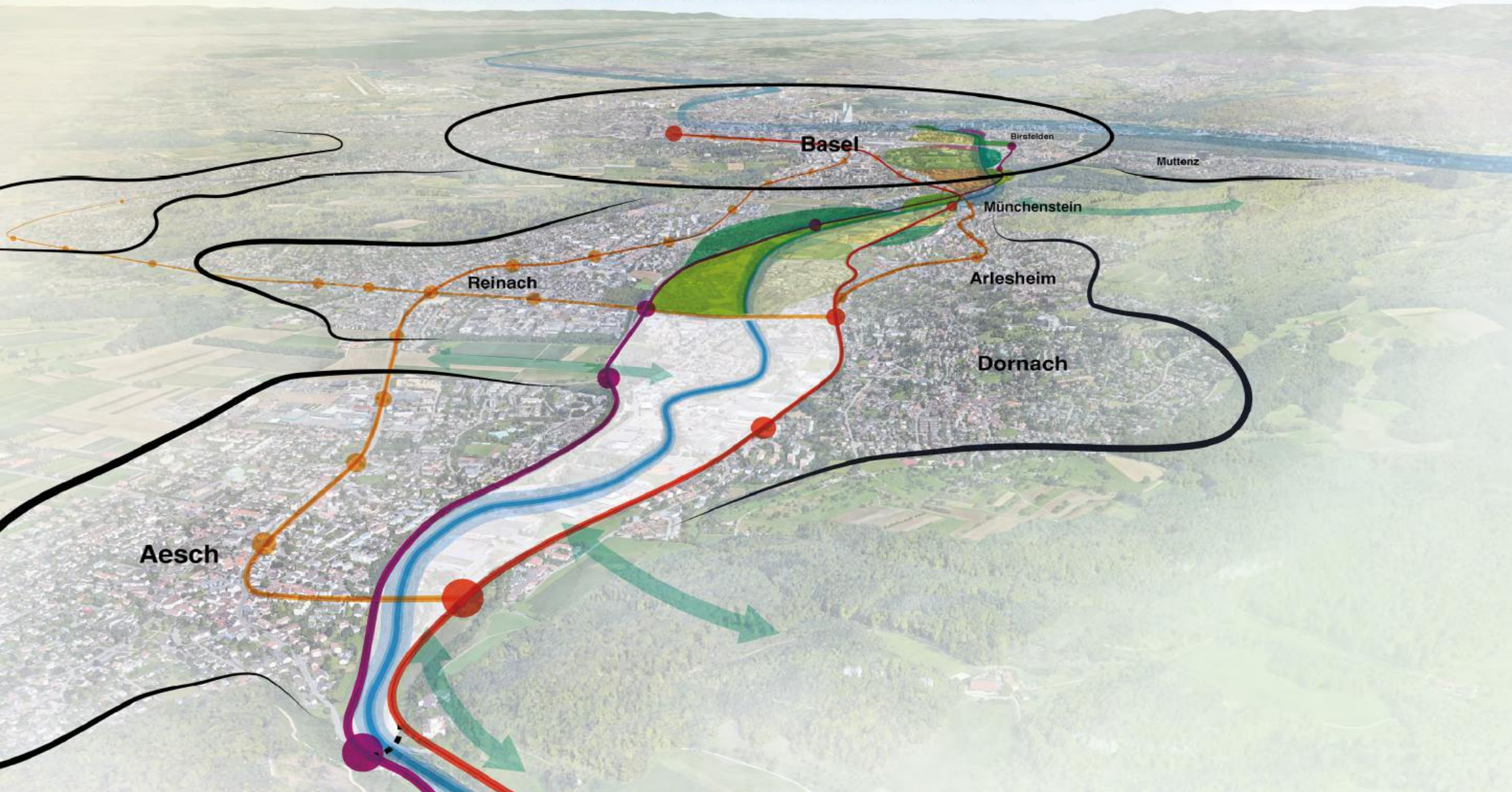
- Begrüssung
- Rückblick und Einordnen in den Prozess «Zukunft Birspace»
- Birsquerung Wyden: Information zu MBS und ZMB
- Austausch im Atelier
- Ausblick und Abschluss



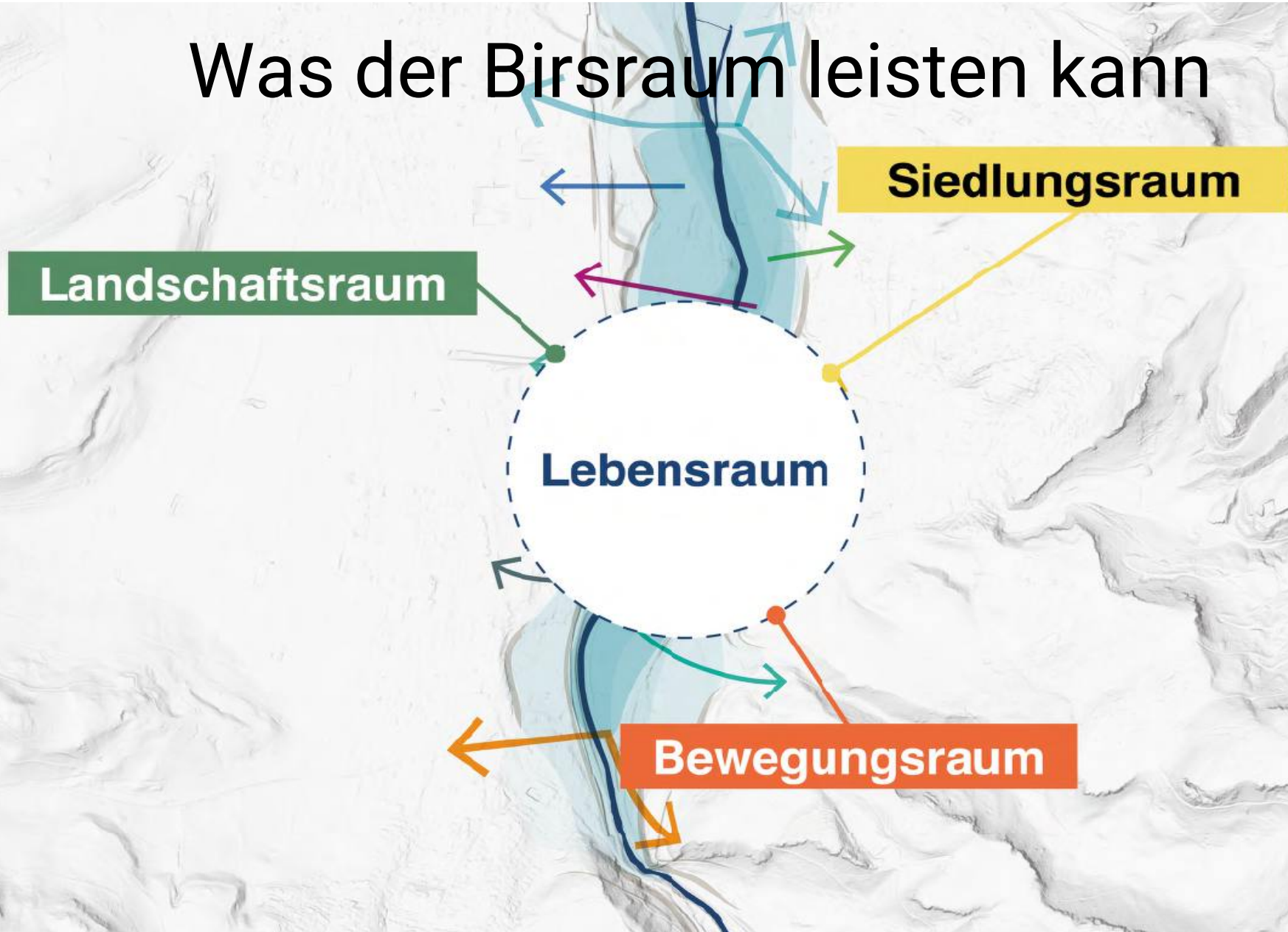
Rückblick auf den Prozess

- Thom Waltert, Kantonsplaner Kanton Basel-Landschaft
- Sacha Peter, Kantonsplaner Kanton Solothurn

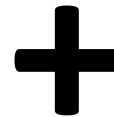
Unser Chancenraum an der Birs



Was der Birsraum leisten kann



Fachwerkstätten



Delegierte



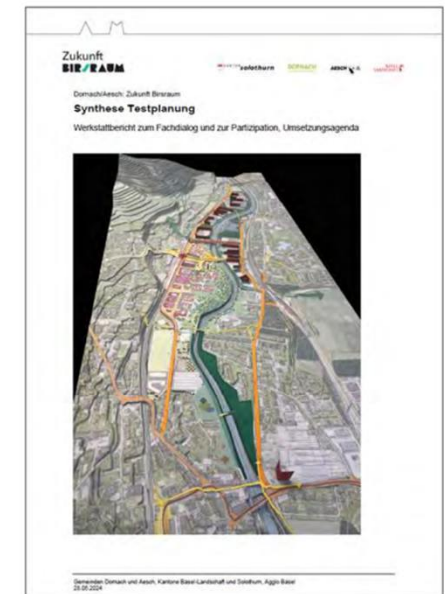
Politisches Bekenntnis

✓ Kenntnisnahme des Schlussberichts mit Umsetzungsagenda

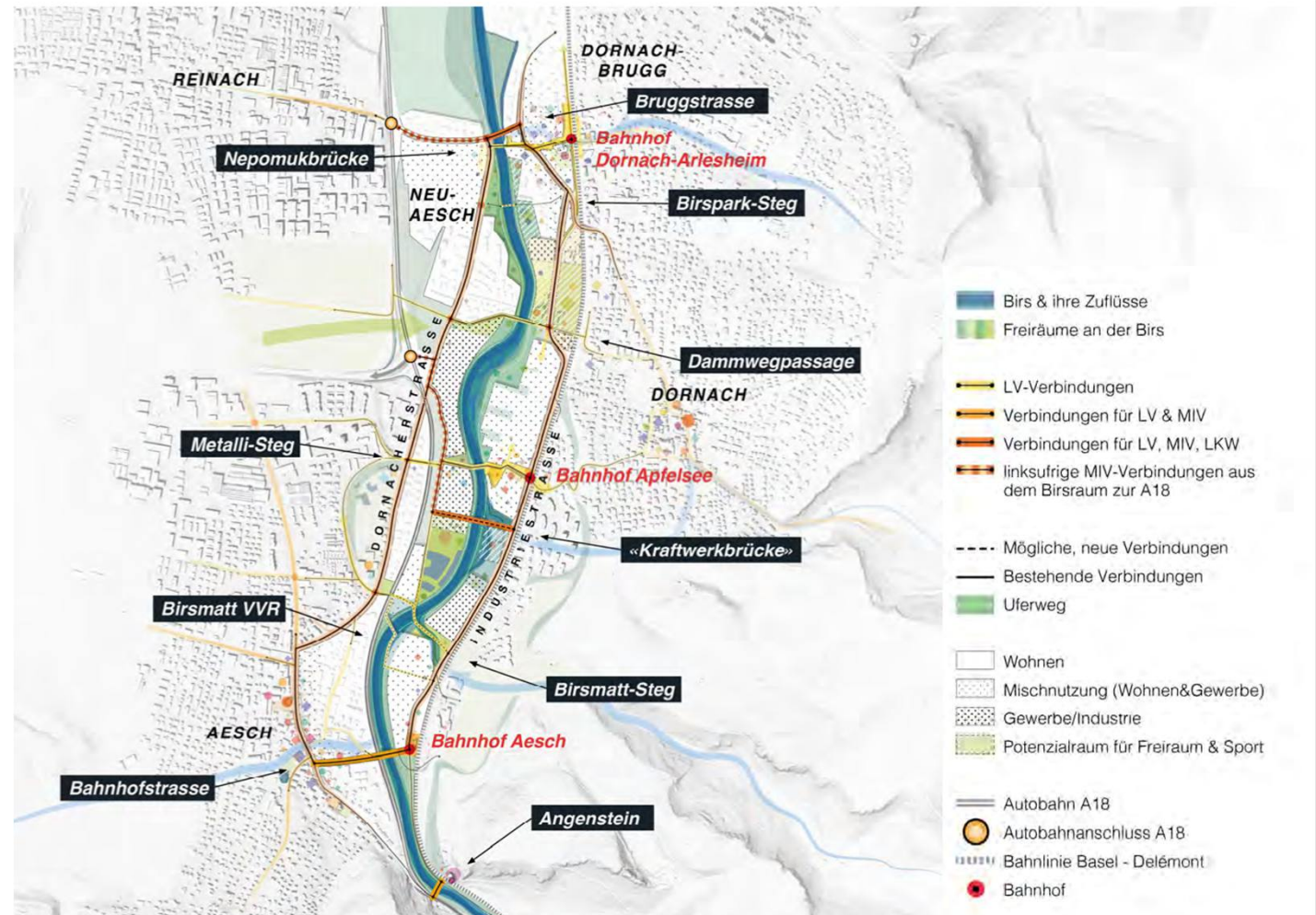
- Regierungsräte Basel-Landschaft
und Solothurn
- Gemeinderäte Aesch und Dornach

✓ Veröffentlichung des Syntheseberichts mit Medienmitteilung im Juni 2024

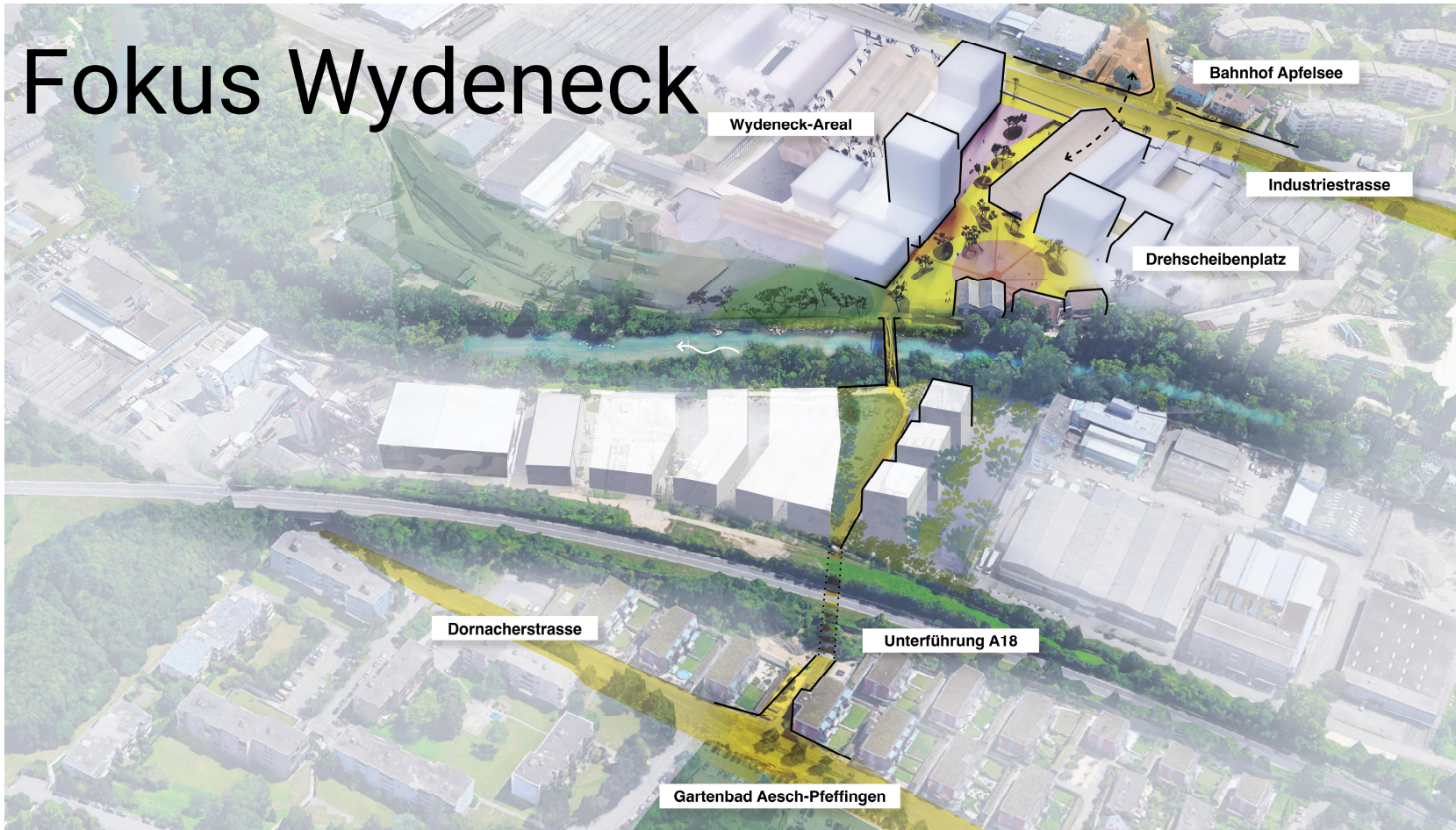
www.zukunft-birsraum.ch



Unser Zukunftsbild



Fokus Wydeneck

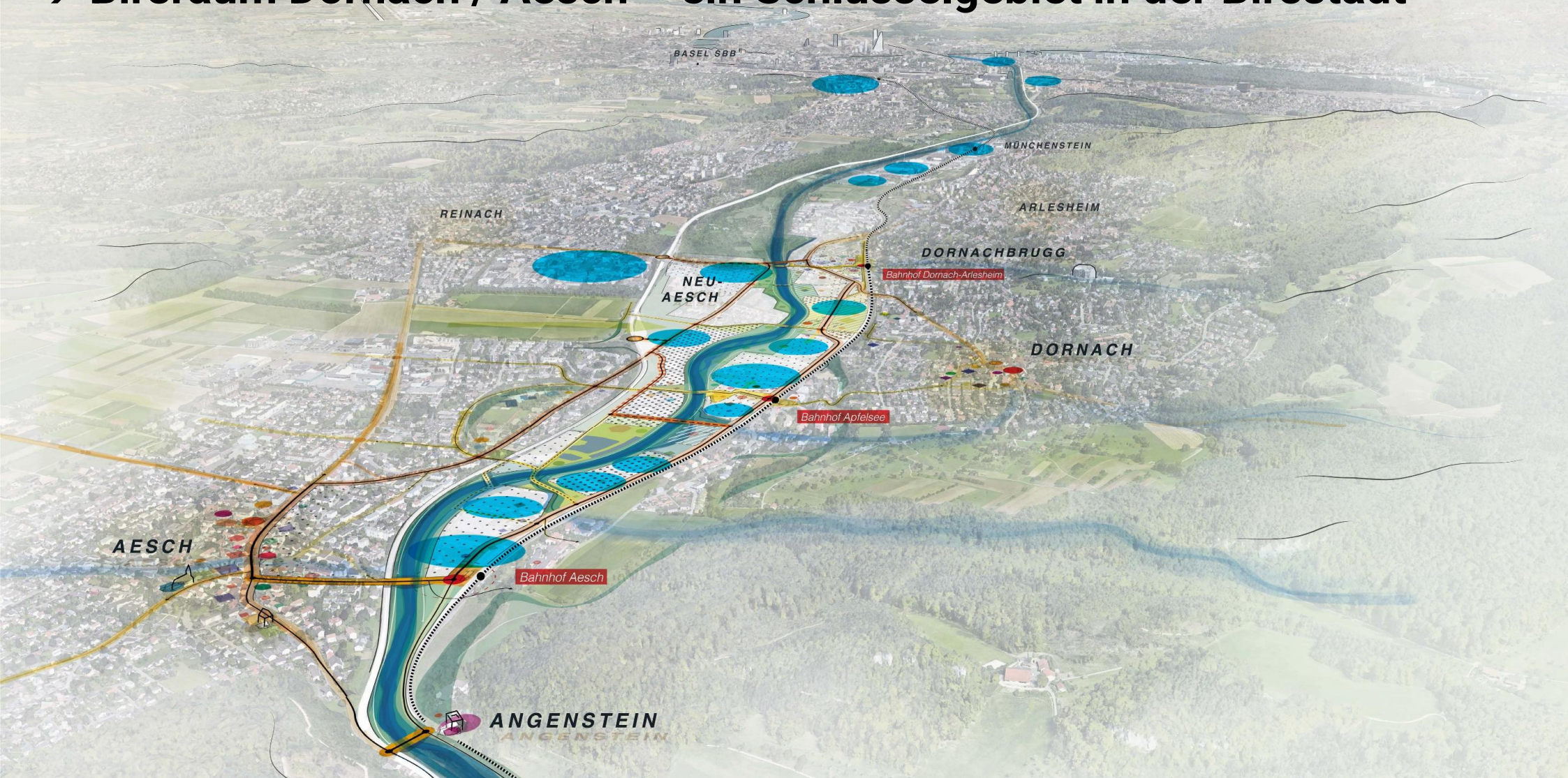


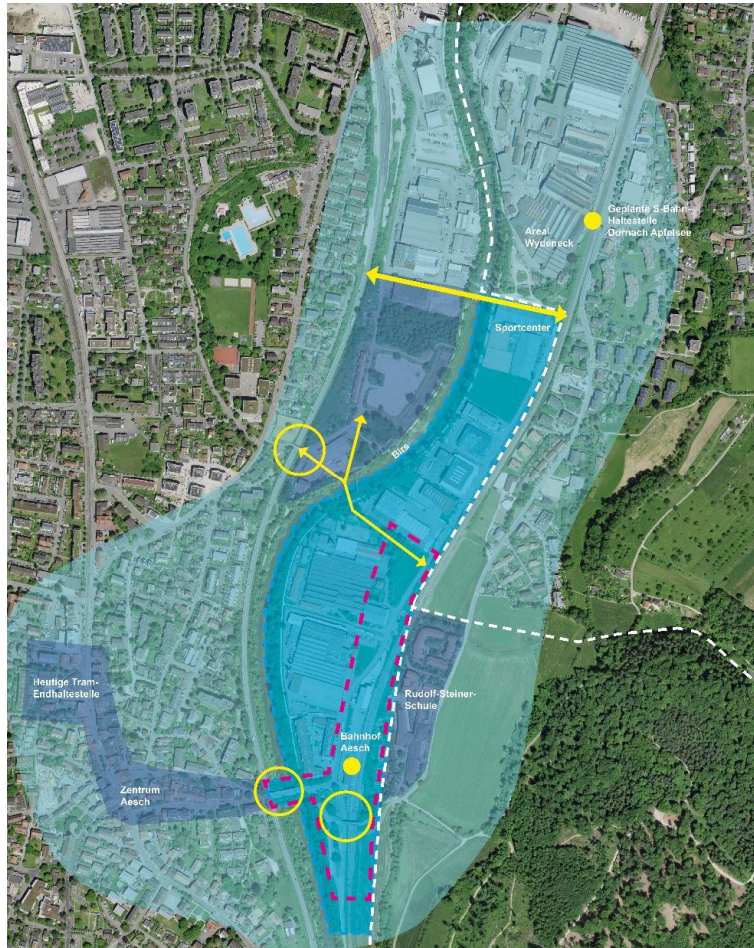
Mitwirkung Wydenneck



Quelle: www.wydeneck.ch

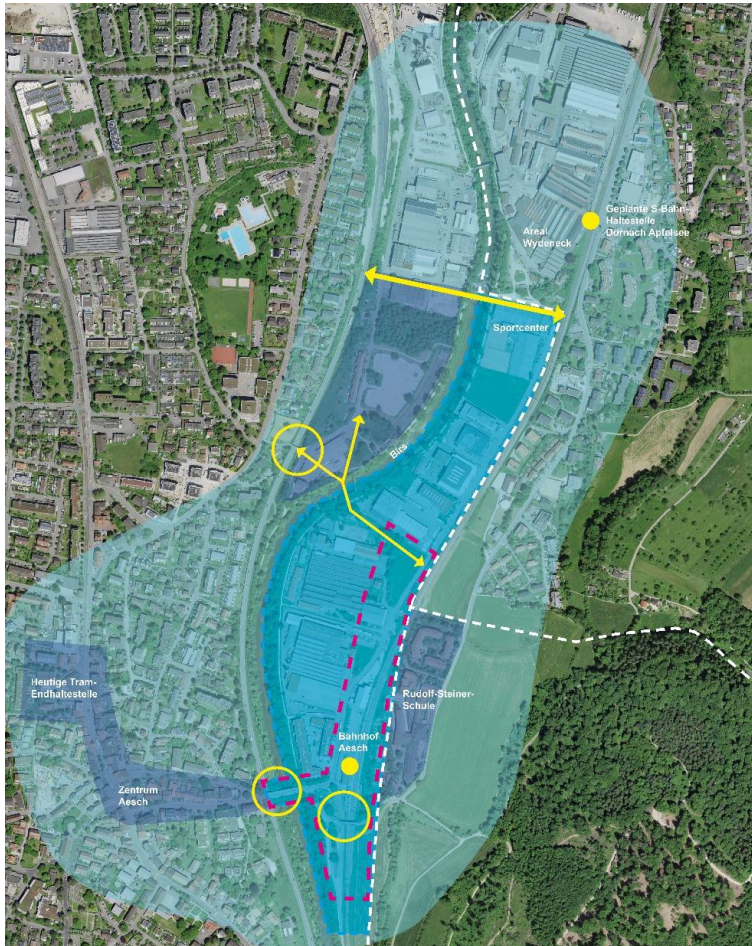
Gemeinsam für eine qualitätsvolle Zukunft – 1'000'000m² Chancenraum! → Birsraum Dornach / Aesch – ein Schlüsselgebiet in der Birsstadt





Fokus 2026 / 2027 Das «Bahnhof-Quartier» in Aesch






Fokus 2026 / 2027

Das «Bahnhof-Quartier» in Aesch

- Abstimmung Siedlungsentwicklung und Verkehrsinfrastruktur
- Workshopverfahren
- Einbezug von Interessierten, Betroffenen und Nutzenden

An aerial photograph of the town of Aesch, Switzerland. The image shows a dense residential area with a mix of traditional and modern buildings. A prominent railway line runs through the center of the town, curving from the bottom left towards the top right. To the left of the railway, there are several large industrial or commercial buildings, some with flat roofs and others with more complex structures. A river or stream flows through the bottom left corner, bordered by lush green trees. The background features rolling green hills and more residential development. The overall scene is a blend of urban, industrial, and natural environments.

Fokus 2026 / 2027
Das «Bahnhof-Quartier» in Aesch

Zukunft der S-Bahn in der Birsstadt

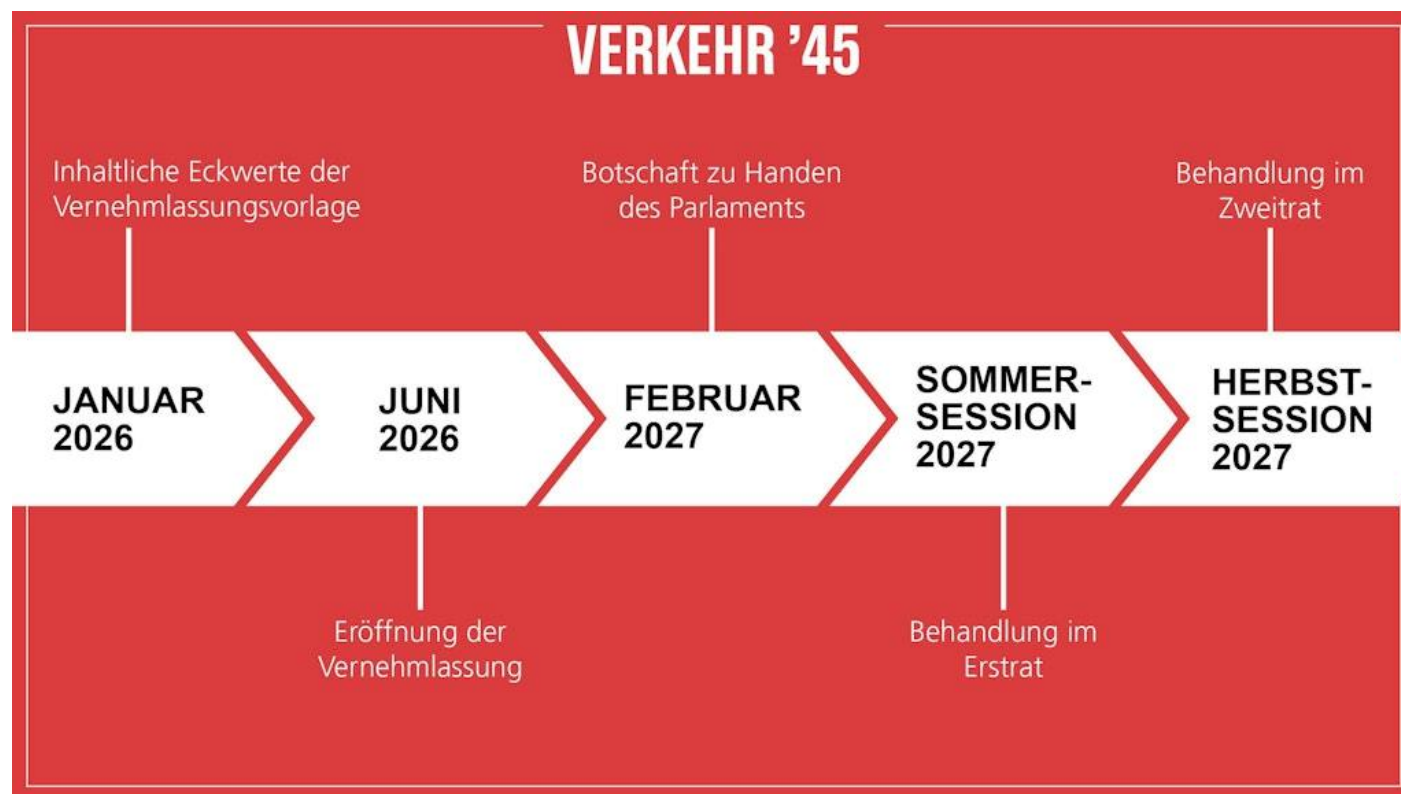


Einführung ¼-h-Takt ab 2028!

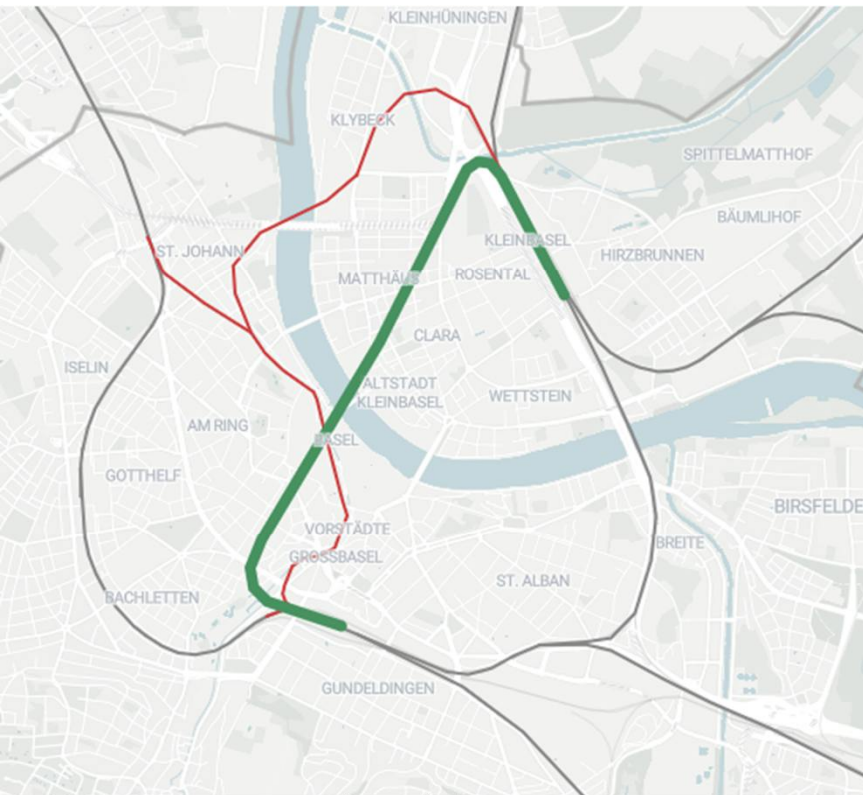
Voraussetzung ist:

- Realisierung Wendegleise Aesch

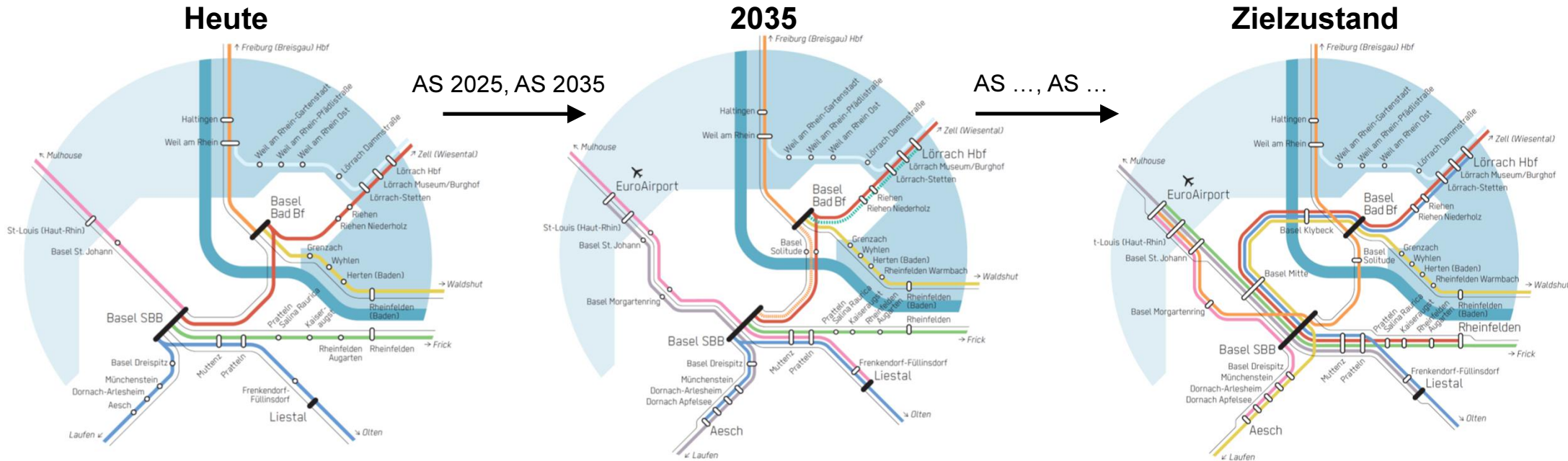
Herausforderung: „Verkehr '45“ / Botschaft 26



Herausforderung: „Verkehr ‘45“ / Botschaft 26



Herausforderung: „Verkehr ‘45“ / Botschaft 26



Wie wird sich die Mobilität im Birsraum verändern?

Tram Therwil-Dornach

Multimodaler Mobilitätshub

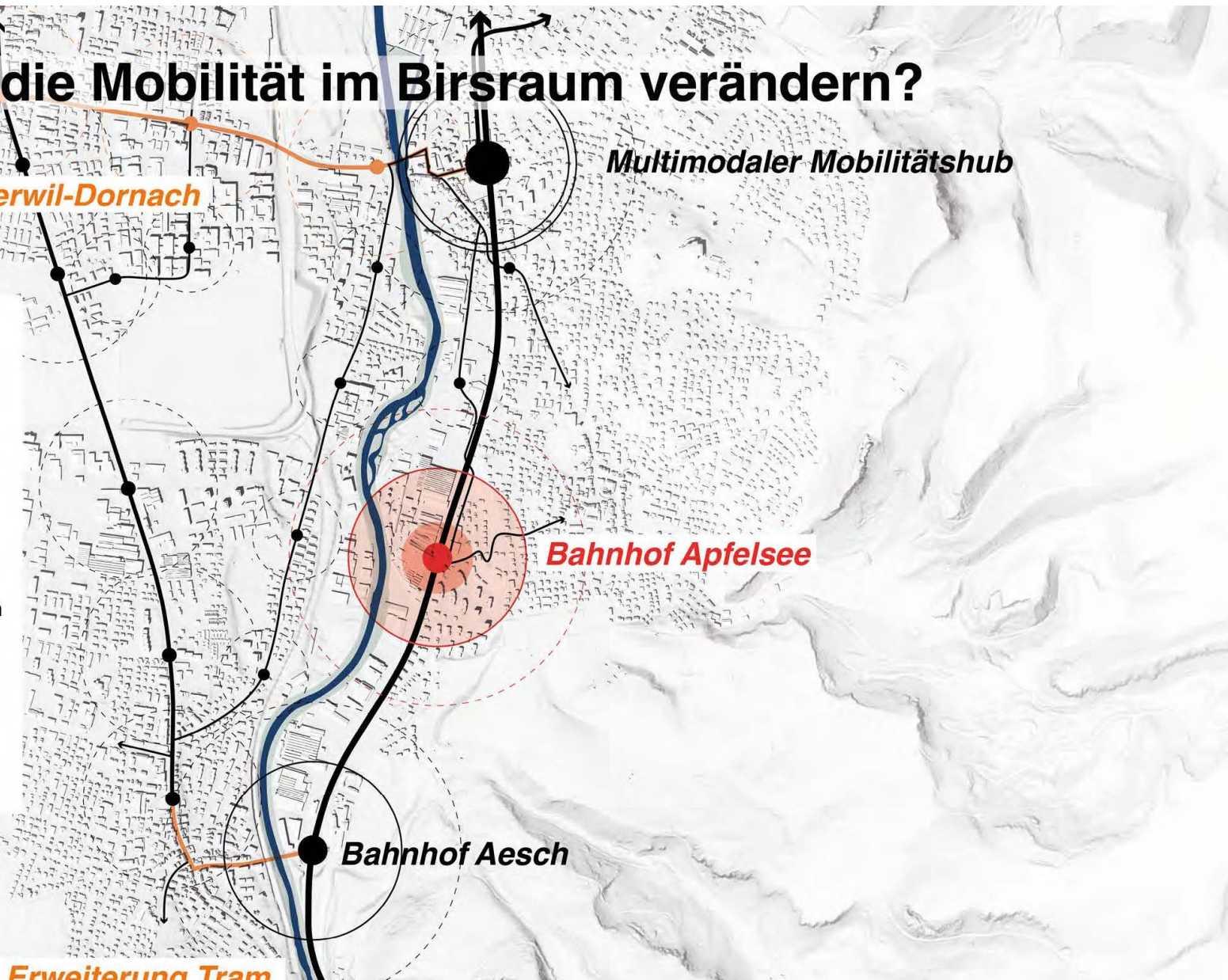
Verbesserungen im ÖV

- stark gerichtete Pendlerströme nach Basel als gute Voraussetzung
- Neuer Bahnhof Apfelsee beschlossen
- 15min-Takt auf Bahnlinie zwischen Basel und Aesch beschlossen
- neue 7.5min-Takt-Tramlinie Therwil – Bahnhof Dornach-Arlesheim in Planung
- Verlängerung Tramlinie 11 von Aesch Dorf nach Bahnhof Aesch in Planung
- Verbesserungen für den Ortsbus in Planung

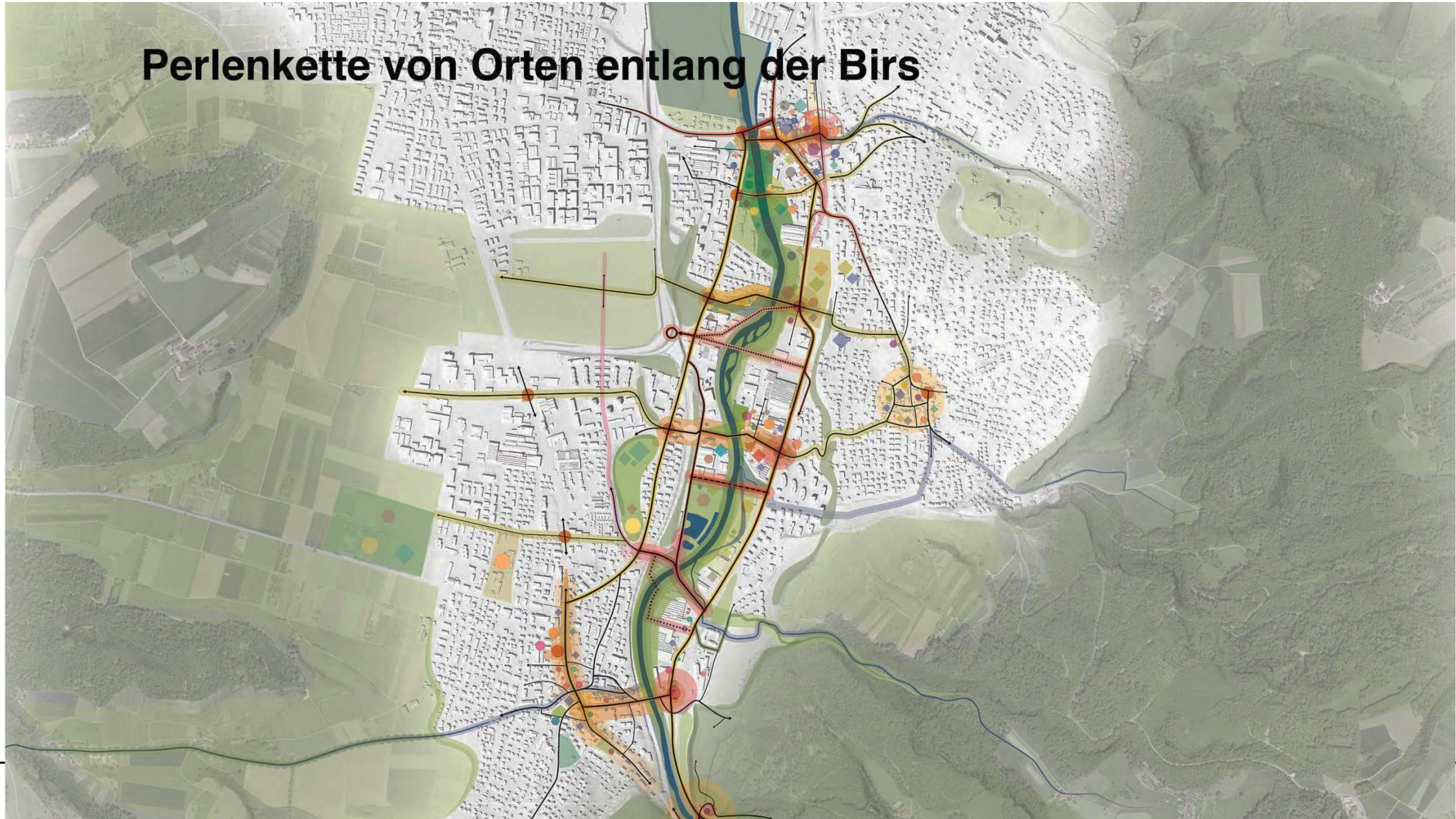
Bahnhof Apfelsee

Bahnhof Aesch

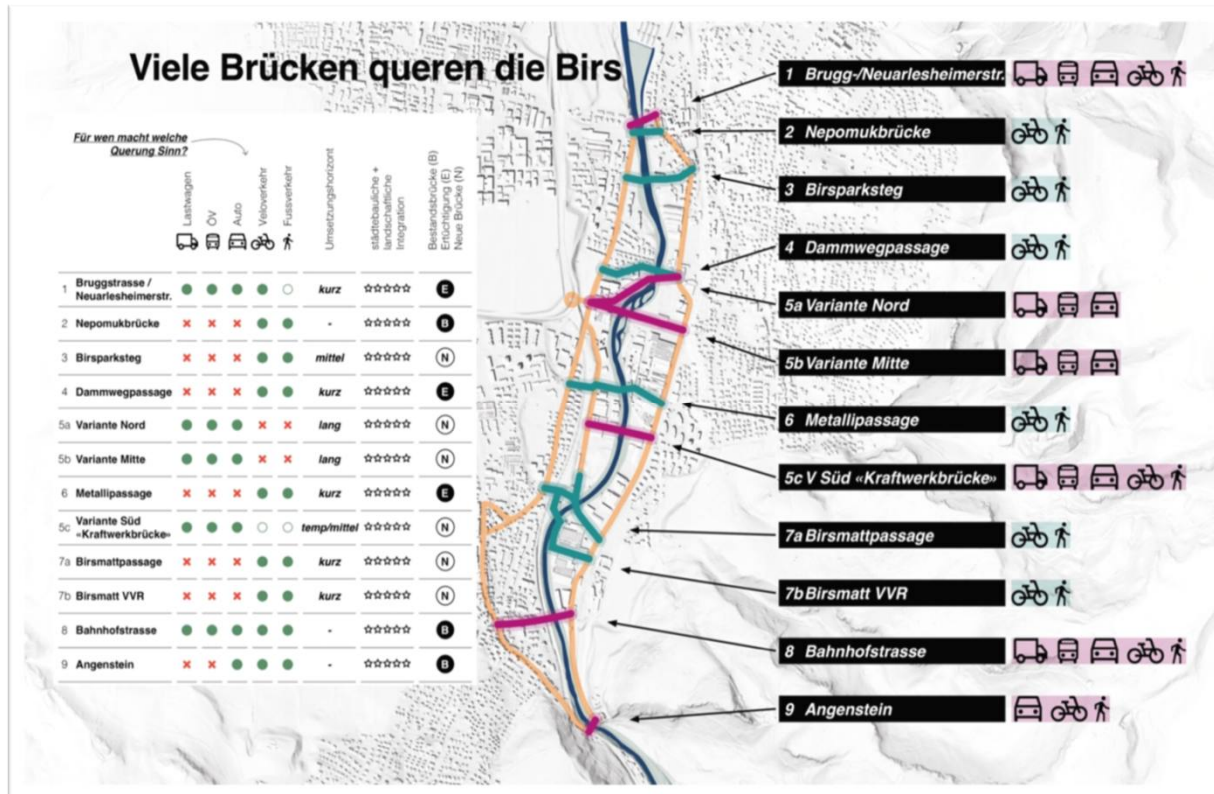
Erweiterung Tram



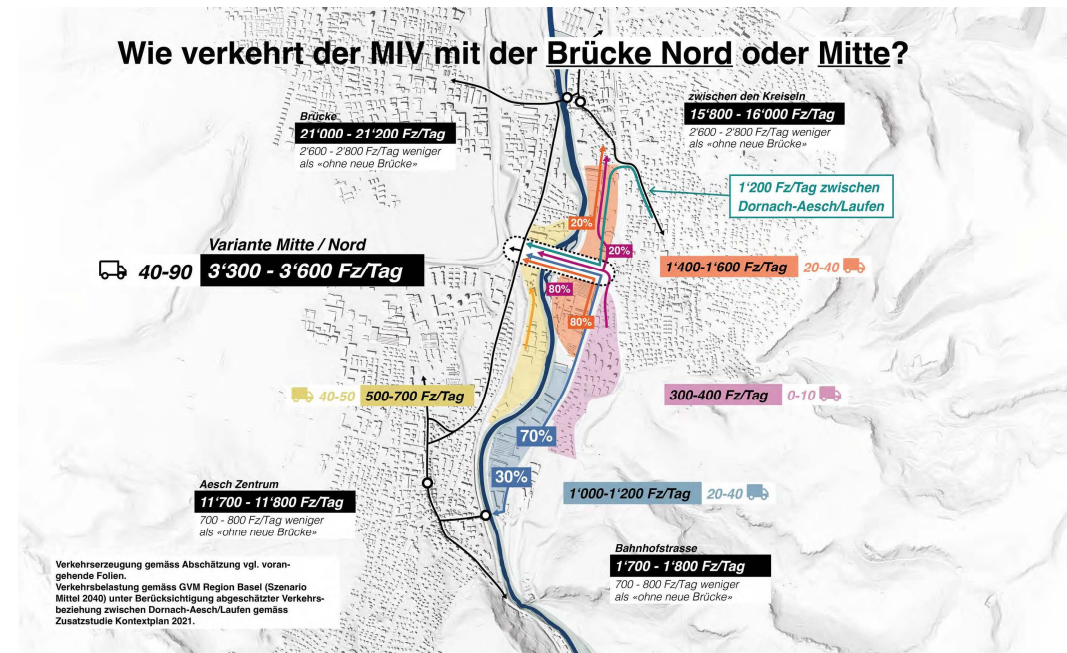
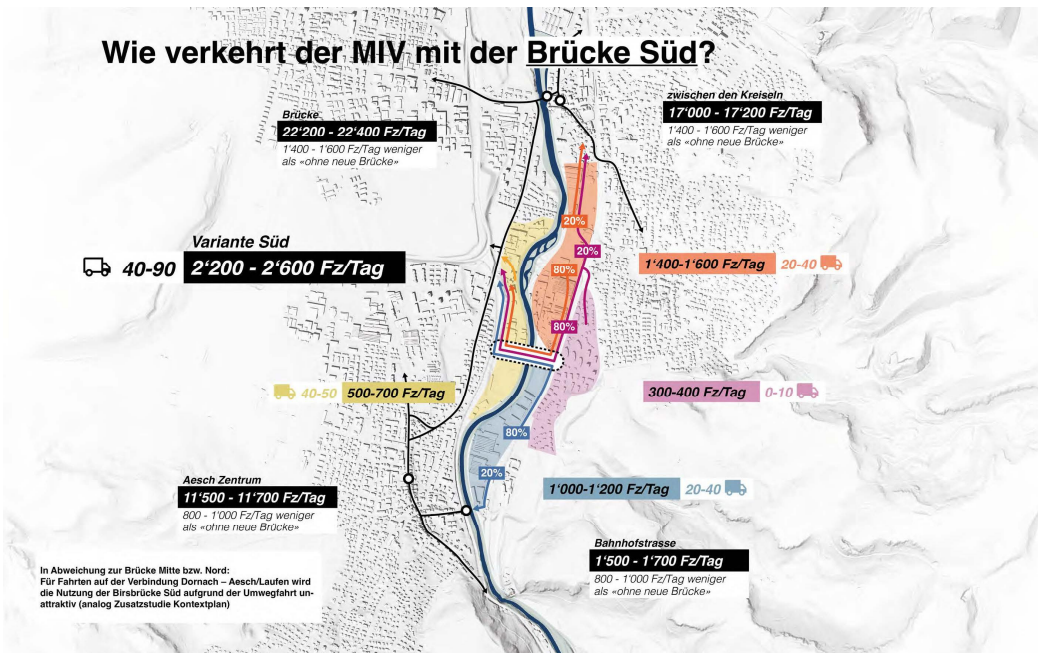
Perlenkette von Orten entlang der Birs



Birsquerungen umfassend geprüft



Funktion der Brücke Süd geklärt



Fazit:

- Wir bauen auf unserer gemeinsamen Arbeit aus der Testplanung auf
- Der Birspace kann und soll viel leisten
- Es geht vorwärts mit den verschiedenen Teilprojekten
- Wir wollen den Birspace auch künftig gemeinsam voran bringen
- Ihre Meinung ist uns wichtig, wir freuen uns auf Ihre Beiträge



Fokus: Birsquerung Wyden

- Alain Aschwanden, Tiefbauamt Basel-Landschaft
- Martin Schaffer, Tiefbauamt Basel-Landschaft
- Lutz Ickert, Infras AG



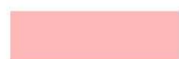
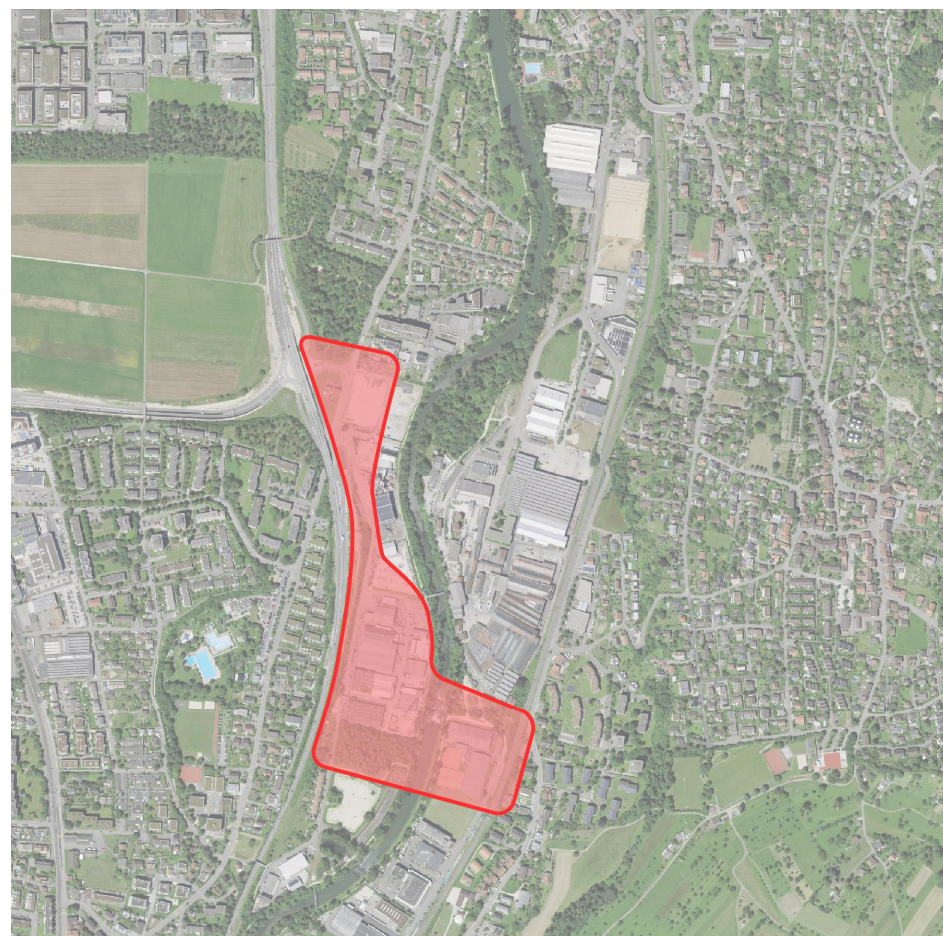
Machbarkeitsstudie Birsquerung Wyden

Martin Schaffer

Projektleiter Gesamtverkehrsplanung, Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft

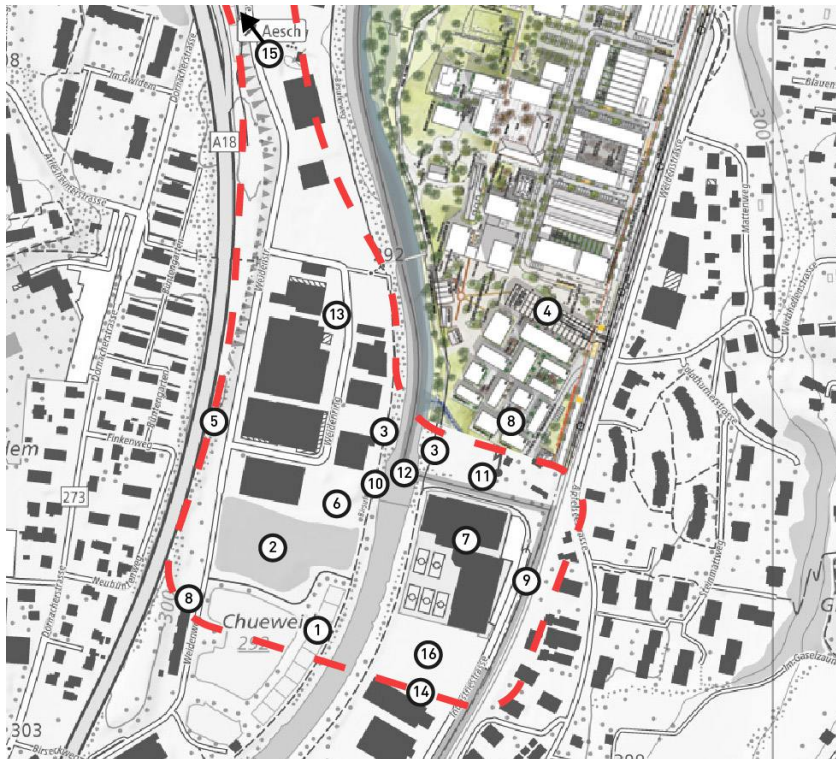


Perimeter



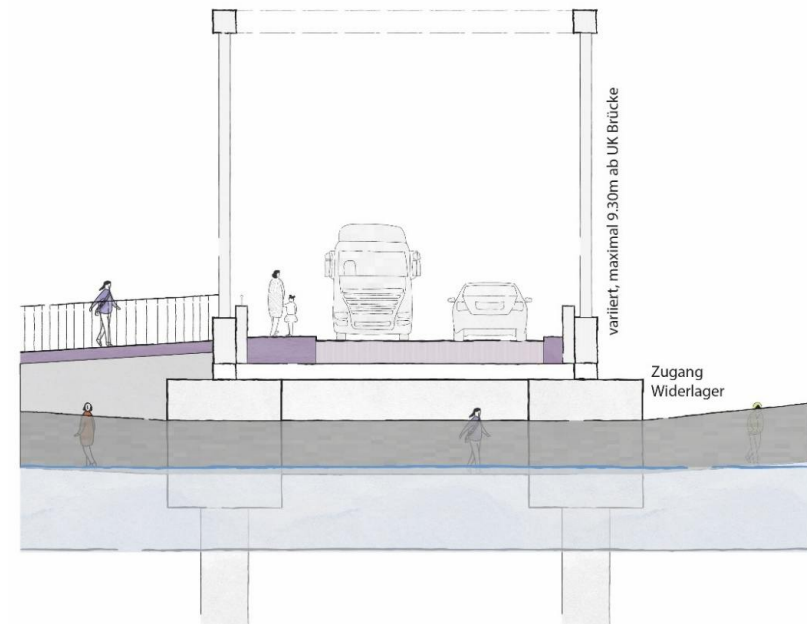
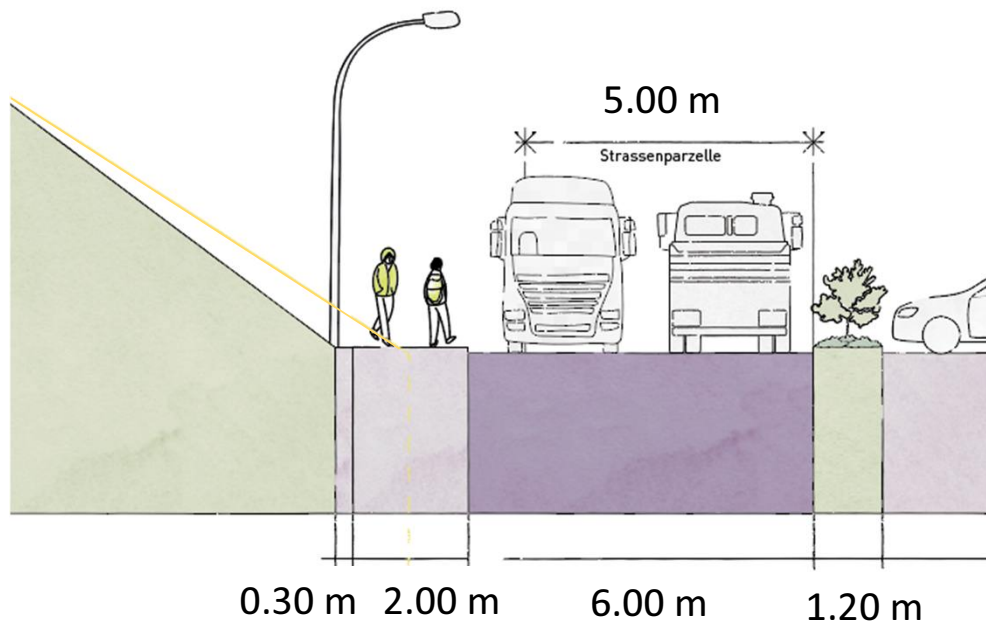
Perimeter Süd

Raumanalyse



1. Wasserversickerungsanlage / Grundwasserschutzzone
2. Wald / Grundwasserschutzzone
3. Fuss- und Wanderwege
4. Wichtige Achse Aesch - Apfelsee
5. Topografie
6. Neubau Heizzentrale
7. Tennishalle
8. Bestehende/geplante Wohngebäude
9. Industriestrasse
10. Wasserkraftwerk Birs / Wärmeentnahme Birs
11. Ramstelbach
12. Ökomorphologie/Landschaft
13. Belastete Standorte
14. Verkehrliche Wirkung
15. Anschluss an Kantonsstrasse
16. Bauland auf der Parzelle 2425

Strassenquerschnitte



«Kraftwerkbrücke»



Querungskorridor an
möglicher Kraftwerkstufe

Synergie Topografie
Nutzung Energie

Ausgeglichener
Anschlussbereich
Dornach und Aesch

Integration in Zukunft
Birsraum
Siedlungsentwicklung

Gleiche Entlastung Aesch
und Dornachbrugg

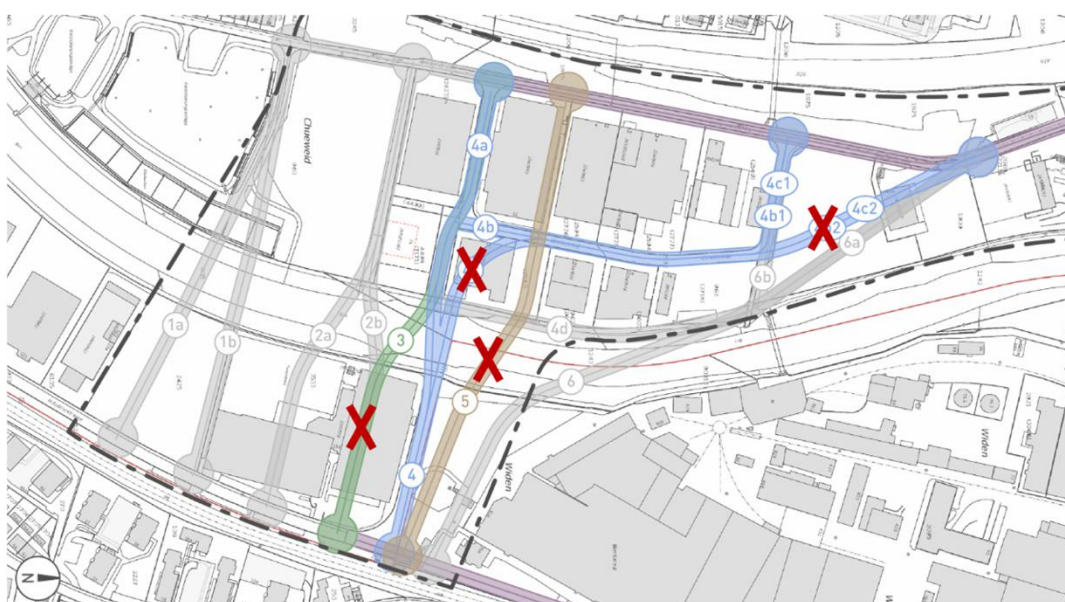
Variantenfächer



Mögliche Varianten

- Untersuchung der Varianten vom Süden bis zum Norden des Perimeters

Variantenfächer

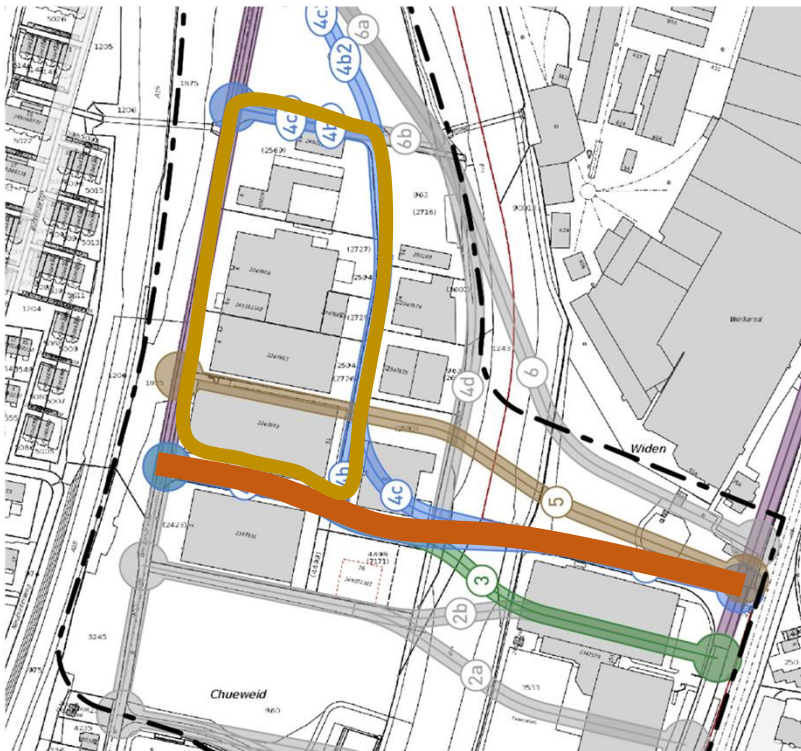


- Erste Runde: Verworfenne Varianten aus umweltrechtlichen Gründen (ausgegraut)
- Zweite Runde: Verworfenne Varianten aufgrund bestehender Nutzungen/Nutzungsabsichten (rote Kreuze)

Verbleibende Varianten

- Variante 4a mit Führung Verkehr in beide Richtungen über Weidenstrasse
- Variante 4 mit Einbahnvarianten Weidenring (grundsätzlich beide Fahrrichtungen denkbar). Weidenstrasse aber in beide Richtungen befahrbar.

Variantenfächer



Variante 1u (Uhrzeigersinn)



Variante 2u



Variante 3u



Variante 1g (Gegenuhrzeigersinn)

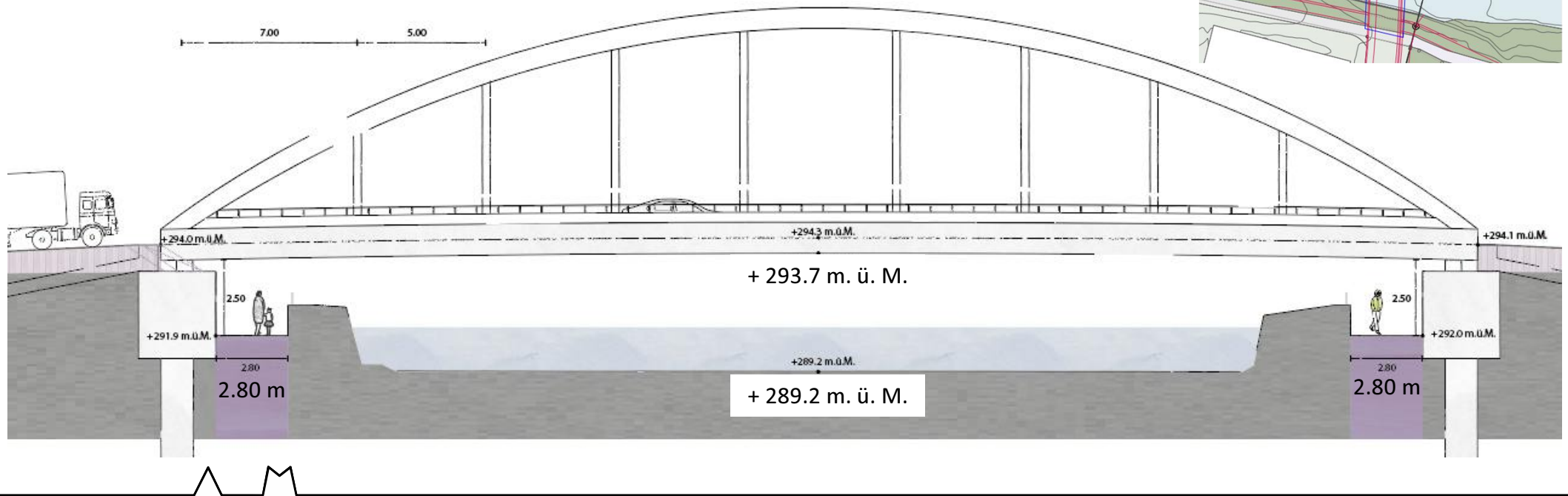
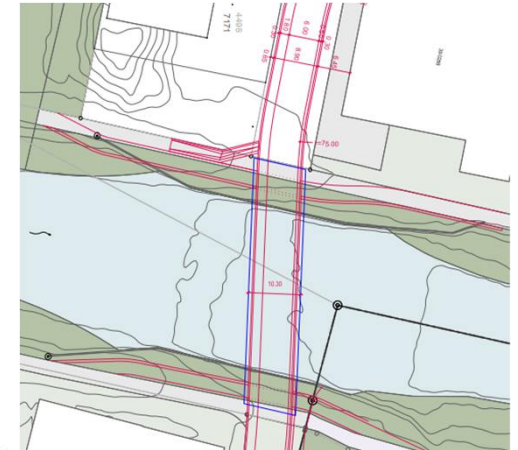


Variante 2g



Variante 3g

Abschnitt Brücke



Machbarkeit

Birsquerung Wyden im Abschnitt Süd machbar unter Berücksichtigung von:

- Verkehrlicher Wirkung
- Umwelt/Ökologie/Landschaft
- Berücksichtigung Bedürfnisse Anrainerinnen und Anrainer
- Bauliche Machbarkeit

Kosten

- **Gesamtkosten von ca. CHF 13 Mio.**
 - Kostengenauigkeit von +/- 30%
 - Preisbasis von April 2026

Verständnisfragen?

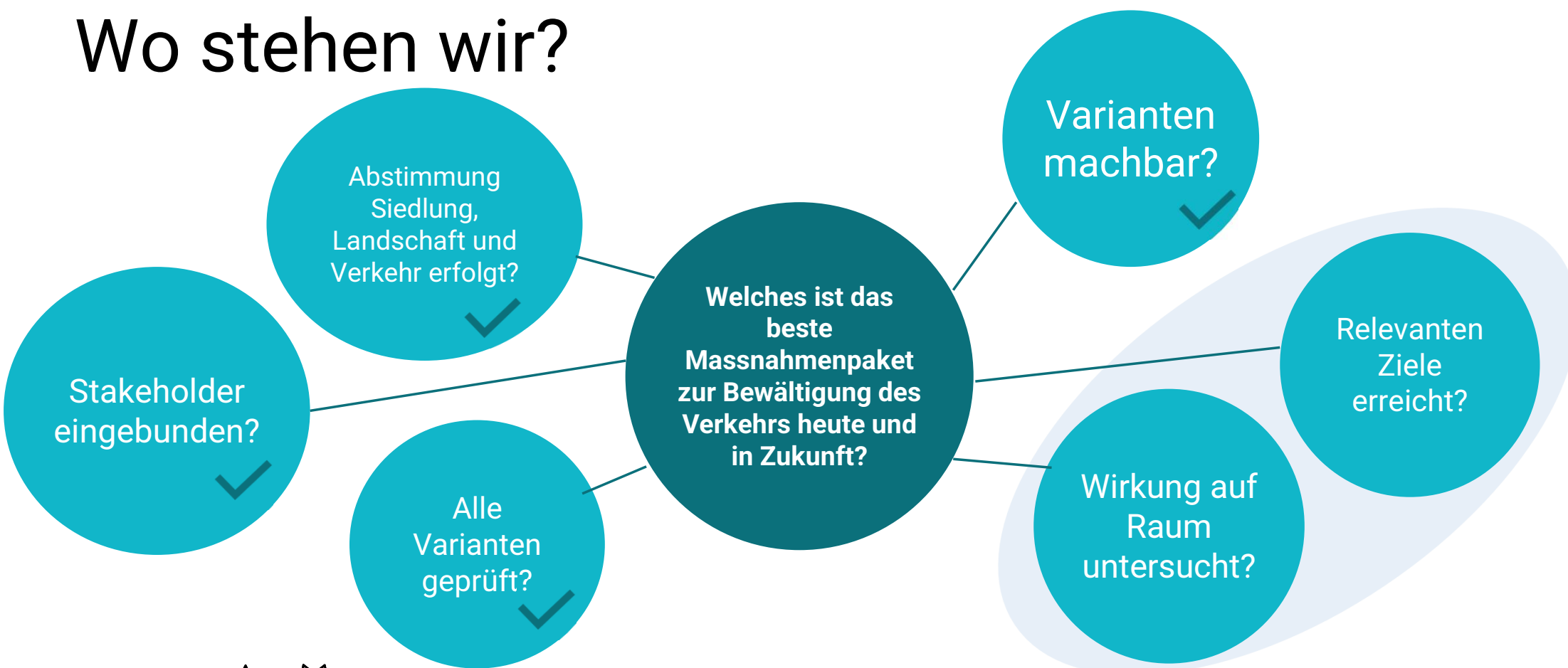
Zweckmässigkeitsbeurteilung Birsquerung Wyden

Alain Aschwanden

Leiter Gesamtverkehrsplanung, Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft



Wo stehen wir?

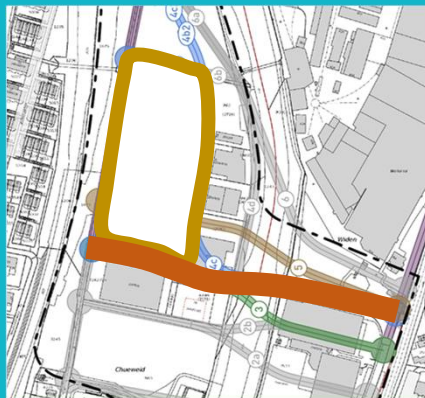


Eckwerte des nächsten Arbeitsschrittes

- Ziel des Schrittes: Gemeinsame und objektive Grundlage für die notwendigen politischen Entscheide über das weitere Vorgehen bei allen Partnern
- Fokus: Wirkungen und Zielerreichung für Gesamttraum
- Bearbeitungszeit: Juni bis November 2026
- Form: Mit systematischem Verfahren (Zweckmässigkeitsbeurteilung) und Spiegelung mit Delegierten

Zu untersuchende Variante

Birsquerung Wyden



Im Vergleich zum Referenzzustand

- Bestehende Infrastruktur
- Bereits beschlossene bzw. gesicherte Verkehrsprojekte und geplante Siedlungsentwicklungen

Zweckmässigkeitsbeurteilung Birsquerung Wyden

Lutz Ickert

Projektverfasser Zweckmässigkeitsbeurteilung, Infrac AG



Bestandteile einer Zweckmässigkeitsbeurteilung

Kosten-Nutzen-Analyse (KNA)



Prüfung:

Ist die Querung aus volkswirtschaftlicher Sicht sinnvoll?

⇒ Ja / Nein

Kosten-Wirksamkeits-Analyse (KWA)

inkl. Vergleichswertanalyse



Nutzen:

Welche Wirkungen generiert die Querung?

⇒ Vor-/Nachteile

Qualitative Analyse (QA)



Zusätzliche Aspekte:

Gibt es Risiken und weitere Stolpersteine?

⇒ Genehmigungsfähigkeit

Synthese

Herausarbeiten der relevanten Wirkungen und Abwägen der damit verbundenen Vor- und Nachteile

Indikatoren

Verkehr

Ziele	Indikatoren
V1 • Funktionsfähigkeit sicherstellen	• Verkehrsqualität • Reisezeiten
V2 • Attraktivität ÖV sicherstellen und verbessern	• ÖV-Angebot • Zuverlässigkeit
V3 • Attraktivität Fuss- und Veloverkehr sicherstellen und verbessern	• Qualitäten im Velonetz • Aufenthaltsqualitäten • Situation an kritischen Orten
V4 • Verkehrssicherheit erhöhen	• Unfallgeschehen

Siedlung

Ziele	Indikatoren
S1 • Entlastung Dörferkerne und Wohngebiete	• Verkehrsbelastung
S2 • Geplante Siedlungsentwicklung unterstützen	• Erreichbarkeit
S3 • Ortsbild erhalten, Stadtreparatur ermöglichen, Naherholung sicherstellen	• Schützenswerte Objekte • Naherholungsgebiete

Umwelt

Ziele	Indikatoren
U1 • Beeinträchtigung von Lebensräumen und Gewässern minimieren	• Schutzgebiete
U2 • Klimabelastung reduzieren	• THG-Em. Verkehr • THG-Em. Bau
U3 • Lärmbelastung reduzieren	• Lärm-Em.
U4 • Luftschadstoffbelastung reduzieren	• Emissionen Luftschadstoffe

Weitere Aspekte

Ziele	Indikatoren
Q1 • Kohärenz zur Raumplanung sicherstellen	• Kompatibilität Planungsinstrumente
Q2 • Risiken minimieren	• Komplexität • Einsprachepotenzial • Gefährdung Genehmigungsfähigkeit

Indikatoren

Verkehr

Ziele	Indikatoren
V1 • Funktionsfähigkeit sicherstellen	• Verkehrsqualität • Reisezeiten
V2 • Attraktivität ÖV sicherstellen und verbessern	• ÖV-Angebot • Zuverlässigkeit
V3 • Attraktivität Fuss- und Veloverkehr sicherstellen und verbessern	• Qualitäten im Velonetz • Aufenthaltsqualitäten • Situation an kritischen Orten
V4 • Verkehrssicherheit erhöhen	• Unfallgeschehen

Siedlung

Ziele	Indikatoren
S1 • Entlastung Dörferkerne und Wohngebiete	• Verkehrsbelastung
S2 • Geplante Siedlungsentwicklung unterstützen	• Erreichbarkeit
S3 • Ortsbild erhalten, Stadtreparatur ermöglichen, Naherholung sicherstellen	• Schützenswerte Objekte • Naherholungsgebiete

Umwelt

Ziele	Indikatoren
U1 • Beeinträchtigung von Lebensräumen und Gewässern minimieren	• Schutzgebiete
U2 • Klimabelastung reduzieren	• THG-Em. Verkehr • THG-Em. Bau
U3 • Lärmbelastung reduzieren	• Lärm-Em.
U4 • Luftschadstoffbelastung reduzieren	• Emissionen Luftschadstoffe

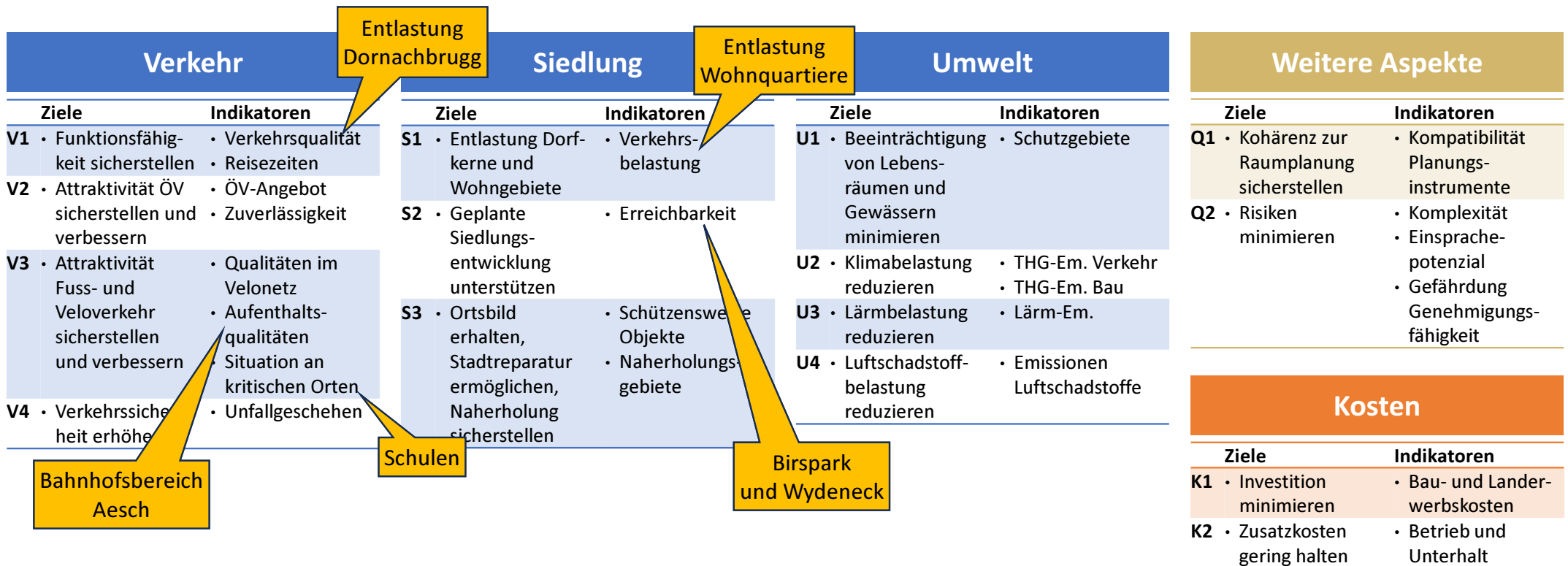
Weitere Aspekte

Ziele	Indikatoren
Q1 • Kohärenz zur Raumplanung sicherstellen	• Kompatibilität Planungsinstrumente
Q2 • Risiken minimieren	• Komplexität • Einsprachepotenzial • Gefährdung Genehmigungsfähigkeit

Kosten

Ziele	Indikatoren
K1 • Investition minimieren	• Bau- und Landerwerbskosten
K2 • Zusatzkosten gering halten	• Betrieb und Unterhalt

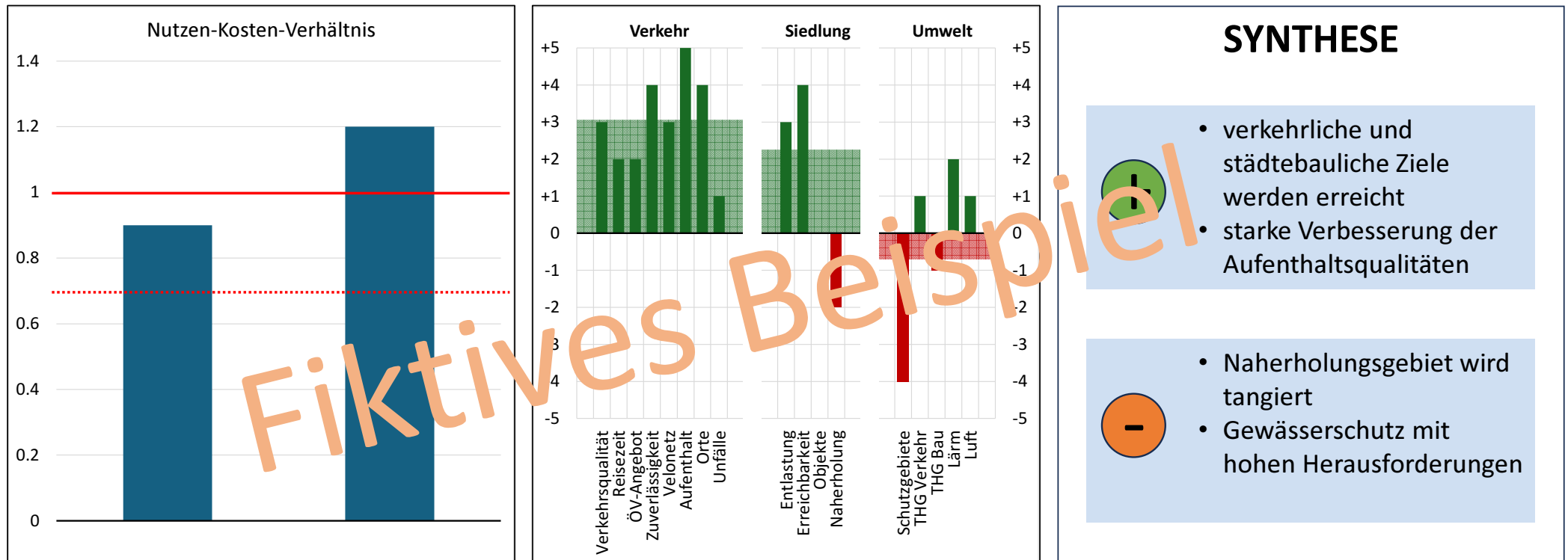
Indikatoren



Gewichtung ⇒ in Projektorganisation festzulegen

Verkehr 30%		Siedlung 40%		Umwelt 30%		Weitere Aspekte	
Ziele	Indikatoren	Ziele	Indikatoren	Ziele	Indikatoren	Ziele	Indikatoren
V1 • Funktionsfähigkeit sicherstellen	• Verkehrsqualität 5% • Reisezeiten 5%	S1 • Entlastung Dorfkern und Wohngebiete	• Verkehrsbelastung 15%	U1 • Beeinträchtigung von Lebensräumen und Gewässern minimieren	• Schutzgebiete 10%	Q1 • Kohärenz zur Raumplanung sicherstellen	• Kompatibilität Planungsinstrumente
V2 • Attraktivität ÖV sicherstellen und verbessern	• ÖV-Angebot 3% • Zuverlässigkeit 5%	S2 • Geplante Siedlungsentwicklung unterstützen	• Erreichbarkeit 15%	U2 • Klimabelastung reduzieren	• THG-Em. Verkehr 7% • THG-Em. Bau 3%	Q2 • Risiken minimieren	• Komplexität • Einsprachepotenzial • Gefährdung Genehmigungsfähigkeit
V3 • Attraktivität Fuss- und Veloverkehr sicherstellen und verbessern	• Qualitäten im Velonetz 2% • Aufenthaltsqualitäten 4% • Situation an kritischen Orten 3%	S3 • Ortsbild erhalten, Stadtreparatur ermöglichen, Naherholung sicherstellen	• Schützenswerte Objekte 5% • Naherholungsgebiete 5%	U3 • Lärmbelastung reduzieren	• Lärm-Em. 5%		
V4 • Verkehrssicherheit erhöhen	• Unfallgeschehen 3%			U4 • Luftschadstoffbelastung reduzieren	• Emissionen Luftschadstoffe 5%		
						Kosten	
						Ziele	Indikatoren
						K1 • Investition minimieren	• Bau- und Landerwerbskosten
						K2 • Zusatzkosten gering halten	• Betrieb und Unterhalt

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

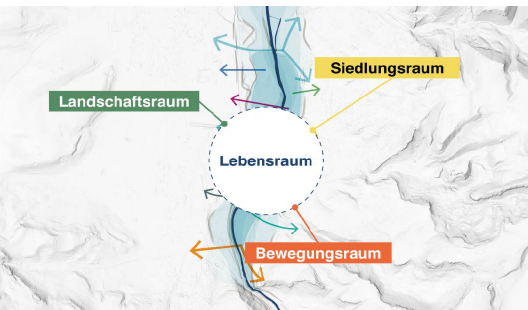


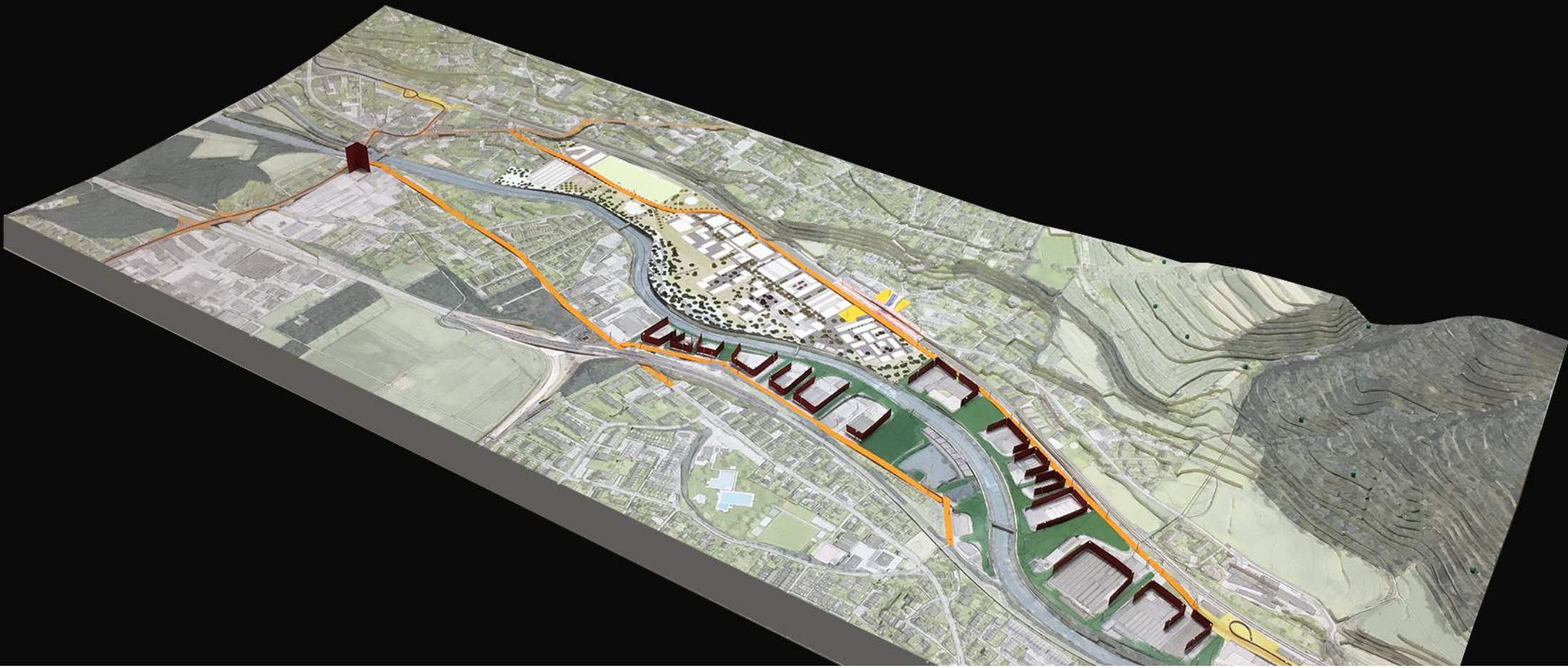
Verständnisfragen?



Atelier – Austausch und Diskussion













Fokus des Austauschs:

Welche Wirkung hat die Birsquerung Wyden auf den Landschaftsraum, den Siedlungsraum und den Bewegungsraum

- ➔ Austausch in 3 Gruppen
- ➔ Gruppenteilung gemäss Namenskärtli (Gruppen 1, 2, 3)

«Aus welchen Gründen sind Sie **froh** um die Birsquerung Wyden?
Welche **positiven Wirkungen der Birsquerung Wyden** erkennen Sie für
den Landschafts-, Siedlungs- und Bewegungsraum ?»

«Worüber machen Sie sich **Sorgen**? Gibt es in Ihrer Wahrnehmung
eine **negative Wirkung der Birsquerung Wyden** auf auf den
Landschafts-, Siedlungs- und Bewegungsraum?»

- Austausch in 3 Gruppen
- Gruppenzuteilung gemäss Namenskärtli





Wir wünschen Ihnen eine gute Diskussion

Ausblick

- Jessica Fässler, Amt für Raumplanung, Projektleiterin Kanton SO



Beteiligung 1.0 - Testplanungsprozess

Rolle der Delegierten in der Testplanung

- Vertretung interessierter Personen aus Aesch und Dornach
- Zusammensetzung nach Alter, Geschlecht und Interessen ausgewogen gestaltet
- Aktive Mitwirkung in Workshops und Begehungen
- Wichtiger Beitrag zur Entwicklung des gemeinsamen Zukunftsbildes
- Aufbau von Wissen und Verständnis für den gesamten Birsräum

Beteiligung 2.0 – Umsetzung Testplanung

Vom Delegiertenkreis zum offenen Begleitkreis in der Umsetzungsphase

- Bisherige Delegierte bleiben wichtige Ansprechpersonen
- Veranstaltungen werden für weitere Interessierte geöffnet
- Der Kreis wird laufend ergänzt und erneuert – jeder ist willkommen
- Fokus auf Austausch, Rückmeldungen und Gesamtsicht
- Neue Bezeichnung statt «Delegierte» «Sounding Board»

Ihre Rolle als Mitglied des Sounding Board

- Sie bringen Erfahrungen, Anliegen und Perspektiven aus Bevölkerung und Alltag in die Projekte ein
- Sie geben Rückmeldungen zu wichtigen Zwischenergebnissen und Projektständen
- Sie tragen dazu bei, die Gesamtsicht auf den Birsraum über einzelne Projekte hinweg zu erhalten
- Als Mitglied des Sounding Board stellen Sie einen **kontinuierlichen** Austausch mit der Umsetzungsorganisation sicher



Wann findet das nächste Sounding Board statt?

- Im Zeitraum 4. Quartal 2026/1. Quartal 2027

Auf dem Laufenden bleiben!

- Tragen Sie sich ein für ein aktives Mitwirken im Sounding Board
- Informieren Sie sich auf unserer aktualisierten Webseite: [Zukunft Birspaceum - Ihr Lebensraum](#)

Abschluss und Dank

- Daniel Urech, Gemeindepräsident Dornach
- Sandra Kolly, Regierungsrätin Kanton Solothurn

Apéro